

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Himmlische, den Sünder durch satte Bewöggründ und Betrachtungen zur Buß auwekende Posaun zu erst aus den Schrifften des ehrw. Patris Antonij Yvan gezogen, hernach durch dne Herrn Lorgues ... ..**

**Bulffer, Gervas**

**[S.l.], 1786**

10. Kapitel

[urn:nbn:de:bsz:31-127829](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-127829)

7  
 1  
 2  
 3  
 4  
 5  
 6  
 7  
 8  
 9  
 10  
 11  
 12  
 13  
 14  
 15  
 16  
 17  
 18  
 19  
 20  
 21  
 22  
 23  
 24  
 25  
 26  
 27  
 28  
 29  
 30  
 31  
 32  
 33  
 34  
 35  
 36  
 37  
 38  
 39  
 40  
 41  
 42  
 43  
 44  
 45  
 46  
 47  
 48  
 49  
 50  
 51  
 52  
 53  
 54  
 55  
 56  
 57  
 58  
 59  
 60  
 61  
 62  
 63  
 64  
 65  
 66  
 67  
 68  
 69  
 70  
 71  
 72  
 73  
 74  
 75  
 76  
 77  
 78  
 79  
 80  
 81  
 82  
 83  
 84  
 85  
 86  
 87  
 88  
 89  
 90  
 91  
 92  
 93  
 94  
 95  
 96  
 97  
 98  
 99  
 100

Sq. 67.

1  
 2  
 3  
 4  
 5  
 6  
 7  
 8  
 9  
 10  
 11  
 12  
 13  
 14  
 15  
 16  
 17  
 18  
 19  
 20  
 21  
 22  
 23  
 24  
 25  
 26  
 27  
 28  
 29  
 30  
 31  
 32  
 33  
 34  
 35  
 36  
 37  
 38  
 39  
 40  
 41  
 42  
 43  
 44  
 45  
 46  
 47  
 48  
 49  
 50  
 51  
 52  
 53  
 54  
 55  
 56  
 57  
 58  
 59  
 60  
 61  
 62  
 63  
 64  
 65  
 66  
 67  
 68  
 69  
 70  
 71  
 72  
 73  
 74  
 75  
 76  
 77  
 78  
 79  
 80  
 81  
 82  
 83  
 84  
 85  
 86  
 87  
 88  
 89  
 90  
 91  
 92  
 93  
 94  
 95  
 96  
 97  
 98  
 99  
 100

10. Kapitel

1  
 2  
 3  
 4  
 5  
 6  
 7  
 8  
 9  
 10  
 11  
 12  
 13  
 14  
 15  
 16  
 17  
 18  
 19  
 20  
 21  
 22  
 23  
 24  
 25  
 26  
 27  
 28  
 29  
 30  
 31  
 32  
 33  
 34  
 35  
 36  
 37  
 38  
 39  
 40  
 41  
 42  
 43  
 44  
 45  
 46  
 47  
 48  
 49  
 50  
 51  
 52  
 53  
 54  
 55  
 56  
 57  
 58  
 59  
 60  
 61  
 62  
 63  
 64  
 65  
 66  
 67  
 68  
 69  
 70  
 71  
 72  
 73  
 74  
 75  
 76  
 77  
 78  
 79  
 80  
 81  
 82  
 83  
 84  
 85  
 86  
 87  
 88  
 89  
 90  
 91  
 92  
 93  
 94  
 95  
 96  
 97  
 98  
 99  
 100









Singe also, in dem, das du an dem  
herdant an dem. wirst du aber  
bei dem, so wirst du dem fort  
wachen.

gott hat zu dir, zu dir, zu dir, zu dir  
mit dir, mit dir, mit dir, mit dir  
ning, mit dir: du, oder in dem, zu dir  
der natur: die, die, die, die  
besten zu dir, die, die, die, die  
also, also, also, also, also, also, also, also  
Rom 4. ii. die, die, die, die, die, die, die, die  
in dem, in dem  
in dem, in dem  
wirkliche, sind, hat, so, wie, wie, wie, wie, wie, wie, wie, wie  
mit, mit, mit, mit, mit, mit, mit, mit  
die, die, die, die, die, die, die, die

Rom 4. ii.

so, so, so, so, so, so, so, so  
spricht, das, so, so, so, so, so, so, so, so  
mit, mit, mit, mit, mit, mit, mit, mit  
ist, ist, ist, ist, ist, ist, ist, ist  
als, als, als, als, als, als, als, als  
Erzech. 10. 21.  
besten, und, und, und, und, und, und, und, und  
sind, sind, sind, sind, sind, sind, sind, sind

Erzech. 10.  
21.

Handwritten text on the right edge of the page, partially cut off.

...minst, das wir uns bedrückt hat  
 und was wir allda in Thronen, das hat  
 wir auf gott gehan. Adam ware der  
erste Sünder, der das göttliche erlangt.  
sein was gott hat, müßte er und sein  
mit ganze sein Freude das Freude.  
er wird auf dem irdischen paradies  
in aus geho, in in nicht hat in  
sein Freude aus ist Freude, und  
in in aus dem übeln dem ant.  
David hat auf der göttlichen Freude  
wegen sein Freude und Freude.  
sein was hat er in der Freude  
Freude: er Freude zu in Freude  
in Freude Freude er Freude.  
Freude Freude, das in Freude Freude.  
Freude Freude Freude. in Freude Freude  
Freude: Freude Freude, und Freude Freude.  
Freude Freude, und Freude Freude.  
Freude Freude. in Freude Freude.  
Freude Freude Freude. in Freude Freude.  
Freude Freude Freude. in Freude Freude.

Psal. 101.  
 10.  
 Psal. 124.  
 17.

Psal. 41.  
4.

mir befreundete bist. unser Herr  
sagte und sprach / und sprach  
unser Herr / geredet / die weil täglich  
unwilling zu mir gesagt wird : we  
ist dein Gott / den die so / sehr / bedürftig  
bedürftig sagst?

alle andere sündet / die da den Gott  
 begehrt / zuehren wollen /  
 nicht zu / sein . zuehren / daher / sind  
 Nabuchodonosor / Manafes / die  
 Niniviter / der Götze / Belus / Saulus  
 die Egyptische Maria und andere  
 im gegentheil die kein zu / gott  
 oder die sehr zu lang zu / gott  
 haben / sind in der sünd und ungnad  
 gott zu / haben / wie tharao / Anti-  
ochus / Saul / die Sodomit / und  
 inwohner der Stadt Jerusalen.

Es ist sehr zu / sein / sünd /  
 aus welcher sacht die sünd zu / sein /  
 und die zu / sein / sünd / zu / sein /  
 die zu / sein / sünd / zu / sein /



offer aulhing aif di gütte worte di  
 manne rhuann d'wüchtel fater, von  
 dem er sagt iud g'wein, das alle  
 werden zu g'wein g'fien, di rhuin  
 bi' ihu werden. In lieblich  
 ziland wider fasset di' hofung  
 noch äthor, im iud di febe wücht  
 nung zu rüch.

Luc. 13. Manne jagte ihu nün hüt, di lute  
 fater nünige galiläer umbbringen  
 lachte, quod da ihu gott nün offer  
 d'wüchtel: ihu antwortet war,  
 das di' iud g'fien ihu, w'gen ihu  
 sünden, und ihu gleich zündet: und  
 warum ihu rhuin bi' antwortet, so  
 wücht ihu rhuin fater zu g'wein g'fien.  
 er bracht noch nün rhuin fater  
 d'wa auff ihu nün ihu, di iud d'wa  
 ihu ihu ihu zu sila d'wüchtel  
 werden, und di' iud auf w'gen ihu  
 sünden, und ihu di' wüchtel hof-



und sein Tod nicht.

Stärkiger als dieu bei/lassen und  
 dem Blut Jesu Christi, dem neuen  
 Leben spenden und seinen Leiden,  
 und für die der Sünde durch die Bekehrung  
 die Liebe Jesu Christi widerlegen, gleichwie  
 er auch nicht gegen die dem zeitlichen  
 Leben an dem Kreuz abgestorben.

## ii. Regel.

Die starb nicht, die dem Leben  
 danken wird gemacht werden,  
 das sie in der Zeit ihres bei/  
 gewohnt, wird nur ihren großen  
 Qualen sitzen.

Wohin die die dasjenige ist, was  
 die ewig ewig sein wird geben zu  
 haben. Die das selbst dem besten  
 und das die also nicht sein in dem  
 sind zu haben, und also ewig der  
 dank zu werden. von dem die die  
 ungleich bezogen, so wird in geduldet  
 das die die von dem, die die gott,  
 dem nicht gewohnt und die die  
 machen werden, die große sein und